

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich**

Band (Jahr): **79 (2012)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Inhalt

	Dölf Wild: Zürcher Stadtplanung und die Antiquarische Gesellschaft	7
1	Einleitung	11
	Dank	15
2	Die Altstadt im 19. Jahrhundert und um 1900	17
2.1	Die Modernisierung der Stadt seit 1850	17
2.2	Gustav Gulls Amtshäuser und der «malerische Städtebau» in der Altstadt	27
2.3	Die Altstadt im Wettbewerb «Gross-Zürich», 1915–1918	33
2.4	Zwei städtebauliche Wettbewerbe in der Altstadt, 1915–1919	40
3	Wohnungshygiene und Verkehr: die Altstadt um 1930	47
3.1	Die Zürcher Stadtplanung in den zwanziger Jahren	47
3.2	Das «farbige Zürich»	49
3.3	«Gässchenelend»: Altstadt und Wohnungshygiene um 1930	50
3.4	Die ersten «Auskernungen» in der Altstadt	56
3.5	Projekte für den Zähringerdurchbruch und das Niederdorf	59
4	Die Entdeckung des «Stadtbildes» in den späten 1930er Jahren	67
4.1	Der Sanierungsplan von 1935 und die Fortsetzung der «Auskernungen»	67
4.2	Drei Ersatzneubauten in der Altstadt, 1937–1939	75
4.3	Die Formulierung einer neuen Sanierungspraxis durch die Stadtverwaltung, 1937/38	85
4.4	Die «Bauordnung für die Altstadt» von 1940 und das letzte Projekt für den Zähringerdurchbruch	87
4.5	Die Restaurierung von Altstadthäusern um 1940	92
5	Die Institutionalisierung der Altstadtsanierung im Zweiten Weltkrieg	99
5.1	Die Eidgenössische Expertenkommission für Altstadtsanierung zwischen Arbeitsbeschaffung und «geistiger Landesverteidigung»	99
5.2	Altstadtsanierung als Thema der Lokalpolitik	107
5.3	Die Studienaufträge des Bebauungsplanbüros, 1942–1944	110
5.4	Der Weg zur Gründung des Büros für Altstadtsanierung	114

6	Das Büro für Altstadtsanierung unter Stadtbaumeister Albert Heinrich Steiner	119
6.1	Programm und Organisation des Büros für Altstadtsanierung	119
6.2	Die Planungskampagnen von 1944 bis 1951 und das «Richtprojekt» für die Altstadtsanierung	123
6.3	Die Umsetzung der Sanierungsprojekte	138
6.4	Die Konzepte einer «stadtbilderhaltenden» Sanierung und die zeitgenössische Debatte	155
7	«Denkmalpflege» statt «Altstadtsanierung»: das Ende der Sanierungskampagnen in den 1950er Jahren	176
7.1	Die Opposition gegen die Altstadtsanierung ab 1950	176
7.2	Ein «Büro für Altstadtsanierung und Denkmalpflege»	181
8	Zusammenfassung	185
	Anmerkungen	187
	Quellen- und Literaturverzeichnis	203
	Abbildungsnachweis	215
	Namenregister	217